

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur der
Gemeinde Hesel (JSK HES/01) am Mittwoch, 11.04.2012 in 26835 Hesel, Rathausstraße
14 (Rathaus, Sitzungszimmer)**

Beginn: 18:34 Uhr, Ende: 20:20 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Melanie Nonte

Mitglieder

Gerd Dählmann

bis 18:40 Vertreter für Norbert Kurnitzki

Karl-Heinz Hoffmann

Norbert Kurnitzki

ab 18:40 Uhr

Gerold Loers

Arne Salge

Von der Verwaltung

Bernhard Müller

Uwe Themann

bis 20:10 Uhr

Protokollführerin

Sarah Folten

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Inhaltliche Ausgestaltung der Einweihung der Klosterstätte
5. Nutzungskonzept für den Park bei der Villa Popken
6. Nutzungskonzept für den Dorfplatz
7. Antrag des Hegerings Hesel auf Bezuschussung einer Fahrt zur Teilnahme an einem Landeswettbewerb
8. Informationen und Anfragen
9. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
10. Schließung der Sitzung

Frau Nonte begrüßt die Anwesenden recht herzlich zur ersten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur und eröffnet die Sitzung um 18:34 Uhr.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird von Frau Nonte festgestellt.
- 3 Feststellung der Tagesordnung
Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Frau Nonte stellt die Tagesordnung in vorliegender Form fest.
- 4 Inhaltliche Ausgestaltung der Einweihung der Klosterstätte
Frau Nonte erklärt, dass durch die erfolgten Arbeiten an der Klosterstätte die inhaltliche Bedeutung dieser Klosterstätte verbessert dargestellt wird. Die Planung und Organisation der Einweihung der Klosterstätte muss erfolgen.

Herr Dählmann teilt dem Rat mit, dass die bei der Bereisung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses festgestellten Mängel in der Beschilderung der Niedersächsischen Landgesellschaft mitgeteilt wurden.

Herr Themann erklärt, dass die Einweihung der Klosterstätte frühestens Ende Mai stattfinden kann, da die Arbeiten noch nicht abschließend beendet sind.

Herr Kurnitzki nimmt ab 18:40 Uhr an der Sitzung teil und Herr Dählmann begibt sich in den Zuhörerbereich.

Herr Salge informiert sich, in welchem Rahmen die Einweihung stattfinden soll.

Herr Hoffmann schlägt vor, die Öffentlichkeit und die Träger, die sich an der Neugestaltung der Klosterstätte beteiligt haben, einzuladen. Die inhaltliche Gestaltung sei jedoch noch offen und muss noch genau besprochen werden.

Von Herrn Salge wird der Vorschlag gemacht, der Veranstaltung einen mittelalterlichen Aspekt zu verleihen, da die Klosterstätte zu dieser Zeit errichtet wurde.

Frau Nonte stimmt dem zu und teilt mit, dass es im Rahmen des mittelalterlichen Aspektes viele verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung gäbe. Weiter schlägt sie vor, den kirchlichen Aspekt durch einen ökumenischen Gottesdienst mit einzubringen.

Herr Themann erklärt, dass zunächst die inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt werden müssen. Ebenfalls muss die Zielgruppe und der zeitliche Rahmen festgelegt werden und die Kostenplanung muss erfolgen. Erst danach können weitere Entscheidungen getroffen werden.

Frau Nonte schlägt vor, die Veranstaltung um 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst bei der früheren Klosterstätte zu eröffnen. Die Veranstaltung sollte an einem Sonntag stattfinden.

Herr Themann weist daraufhin, dass die Veranstaltung vor den Sommerferien stattfinden sollte.

Nach kurzer Aussprache einigen sich die Mitglieder auf folgenden Termin:

Sonntag, 15.07.2012

Beginn: 14.30 Uhr durch einen Gottesdienst (Dauer ca. 30 Min.)

Ende: ca. 18.00 Uhr

Herr Dählmann erklärt sich bereit, die einzelnen Kirchengemeinden bezüglich des ökumenischen Gottesdienstes anzusprechen. Frau Nonte wird sich um die mittelalterliche Gestaltung kümmern.

Von Herrn Hoffmann wird der Vorschlag gemacht, für die Organisation der Veranstaltung einen Arbeitskreis zu gründen. In diesen Arbeitskreis könnten Vertreter der Kirchengemeinde mitwirken.

Dieser Vorschlag findet bei den Mitgliedern Zustimmung, so dass ein Arbeitskreis zur Organisation der Veranstaltung gegründet wird.

Die erste Sitzung dieses Arbeitskreises findet am 17.04.2012 um 19:30 Uhr im Rathaus statt. Die Mitglieder werden von den Fraktionen bestimmt. Von jeder Fraktion sollten möglichst zwei Mitglieder dem Arbeitskreis angehören. Außerdem sollte die Ausschussvorsitzende im Arbeitskreis vertreten sein.

Herr Themann ist der Auffassung, dass die Veranstaltung abschließend vom Arbeitskreis organisiert wird.

Herr Kurnitzki erklärt, dass der Arbeitskreis die von der Verwaltung zu erledigenden Aufgaben mit dem Gemeindedirektor abstimmen kann, wobei sich dann ergeben würde, welche Aufgaben überhaupt von der Verwaltung erledigt werden können.

Mit Bildung des Arbeitskreises wird dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen.

5 Nutzungskonzept für den Park bei der Villa Popken

Frau Nonte erkundigt sich, was unter diesem Tagesordnungspunkt genau zu verstehen ist.

Herr Themann erklärt, dass seit der Fertigstellung des Parks noch kein Nutzungskonzept erstellt wurde. Es ist jedoch wichtig, dass eine grobe Linie für die Art der Nutzung festgelegt wird.

Herr Salge und Herr Kurnitzki erklären, dass der Park für kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Theater, klassische Konzerte usw. genutzt werden sollte.

Herr Hoffmann schlägt vor, in Zukunft keine größeren Festzelte im Park der Villa Popken aufzubauen.

Herr Salge stimmt dem zu. Es sollten keine Veranstaltungen, bei denen eine gestalterische Änderung am Park der Villa Popken notwendig ist, stattfinden.

Auf Anfrage von Frau Nonte teilt Herr Themann mit, dass im letzten Jahr auch größere Veranstaltung auf dem Gelände der Villa Popken stattgefunden haben, z. B. das Sachützenfest.

Herr Themann erklärt dem Ausschuss, dass ca. 4-5x im Jahr von Vereinen Anfragen zur Nutzung des Parks vorliegen. Nun liegt eine Anfrage für eine gewerbliche Veranstaltung vor.

Herr Müller macht den Vorschlag, in Zukunft im Park kulturelle Veranstaltungen und Veranstaltungen des Gewerbevereins gebührenfrei zuzulassen. Veranstaltungen, die von einzelnen Gewerbebetreibenden organisiert werden, sollten in Zukunft nicht mehr oder nur gegen eine Gebühr zugelassen werden.

Nach kurzer Besprechung treffen die Mitglieder einstimmig folgende Entscheidung:

Beschluss:

Folgende Rahmenbedingungen für die Nutzung des Parks bei der Villa Popken werden beschlossen:

1. Der Park der Villa Popken soll grundsätzlich nur für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.
2. Veranstaltungen mit gewerblichem Charakter, die von örtlichen Gewerbevereinen durchgeführt werden, können im Park der Villa Pokpen zugelassen werden.
3. Darüber hinaus werden Veranstaltungen mit gewerblichem Charakter im Park der Villa Pokpen nicht gestattet.

6 Nutzungskonzept für den Dorfplatz

Herr Themann erklärt, dass ein Nutzungskonzept für den Dorfplatz erstellt werden sollte. Die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen müssen festgesetzt werden.

Frau Nonte spricht sich für eine häufigere Nutzung des Dorfplatzes aus. Auch für größere Events sollte der Dorfplatz zur Verfügung stehen.

Herr Hoffmann fügt dem noch hinzu, dass die Aufstellung von Festzelten, die evtl. die Beetenanlagen überdecken, gestatten werden sollte.

Herr Themann weist daraufhin, dass die Überbauung der bepflanzten Anlagen gestattet werden könnte, jedoch keine bautechnischen Änderungen vorgenommen werden dürfen.

Herr Salge fragt an, ob die Möglichkeit besteht auf dem Dorfplatz eine Vorrichtung für das Aufstellen eines Maibaumes zu installieren.

Herr Themann erklärt, dass dies grundsätzlich möglich ist, jedoch erst in Betracht gezogen werden sollte, wenn die Nachfrage tatsächlich vorhanden ist.

Herr Themann informiert die Ratsmitglieder, dass der Wohnmobilstellplatz gut angenommen wird. Auf Nachfrage von Herrn Salge erklärt er auch, dass die Stellplatzgebühr von den Nutzern größtenteils akzeptiert wird.

Letztlich schlägt Frau Nonte vor, einen Wochenmarkt auf dem Dorfplatz einzurichten.

Herr Müller erklärt, dass dieses grundsätzlich möglich ist. Die Verwaltung könnte sich mit den Veranstaltern der Wochenmärkte in Verbindung setzen.

Herr Themann äußert Bedenken, ob die Bereitschaft bei den Veranstaltern, in Hesel einen Wochenmarkt zu eröffnen, vorhanden ist.

Es wird vereinbart, dass die Verwaltung sich mit entsprechenden Veranstaltern in Verbindung setzen wird.

Frau Nonte fasst, die oben genannten Vorschläge nochmals kurz zusammen:

Beschluss:

- Festzelte können auf dem Dorfplatz aufgestellt werden; es besteht die Möglichkeit die bepflanzten Anlagen zu überbauen.
- Der Dorfplatz steht für gewerbliche Veranstaltungen zur Verfügung.
- Wenn die o.g. Initiativen für Veranstaltungen aus der Bevölkerung vorhanden sind, sollten diese zugelassen werden.
- Die Verwaltung weist die Vereine mit einem Schreiben auf die Fertigstellung des Dorfplatzes hin; der Dorfplatz steht jetzt für Veranstaltungen zur Verfügung.

7 Antrag des Hegerings Hesel auf Bezuschussung einer Fahrt zur Teilnahme an einem Landeswettbewerb

Herr Salge schlägt zunächst vor, eine Förderrichtlinie über die Gewährung von Anträgen zu erstellen. Hierdurch sollen genaue Rahmenbedingungen festgelegt werden.

Herr Hoffmann äußert diesbezüglich Bedenken, da bereits im Verwaltungsausschuss der Gemeinde Hesel verschiedene Förderungen bezuschusst wurden.

Darauf hin erklärt Herr Müller, dass die bereits gewährten Zuschüsse investive Maßnahmen der Vereine betrafen und diese sich somit von dem jetzigen Antrag unterscheiden lassen.

Herr Themann schlägt vor, die Anträge nach ihrem Inhalt zu unterscheiden und nur inhaltlich besondere Veranstaltungen zu bezuschussen.

Herr Salge fügt dem noch hinzu, dass es für viele Veranstaltungen bereits Förderungen von anderen Trägern, z.B. den Landkreisen, gibt. Er hält es für wichtig genaue Richtlinien zu schaffen, denn diese vereinfachen die spätere Behandlung von weiteren Anträgen.

Herr Themann verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Herr Kurnitzki und Frau Nonte sprechen sich für die Festlegung einer Förderrichtlinie und der Genehmigung des Antrages aus.

Herr Müller widerspricht der Genehmigung des Antrages. Sollte dieser Antrag genehmigt werden, könnte es eine Benachteiligung derjenigen geben, die in der Vergangenheit aus Unkenntnis keinerlei Anträge mit ähnlichem Inhalt gestellt haben.

Herr Salge stellt den Antrag, dem vom Hegering Hesel gestellten Antrag zunächst zurückzustellen und die Verwaltung zu beauftragen eine Musterrichtlinie zu erstellen.

Einstimmig ergeht folgende Entscheidung:

Beschluss:

Der Antrag des Hegerings Hesel auf Bezuschussung einer Fahrt zur Teilnahme an einem Landeswettbewerb wird zurückgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Musterrichtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zu erstellen und diese dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

8 Informationen und Anfragen

Informationen

Alle Informationen seitens der Verwaltung wurden bereits im Verlauf der Sitzung angesprochen.

Anfragen

Frau Nonte erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Homepage der Samtgemeinde, insbesondere die Darstellung der Samtgemeindegremien und Sitzungsdaten, aktualisiert wird.

Daraufhin erklärt Herr Müller, dass das Bürgerinformationssystem und evtl. auch das Ratsinformationssystem in der kommenden Woche online gestellt werden sollen.

Er weist darauf hin, dass sich das Bürgerinformationssystem und das Ratsinformationssystem von der Homepage der Samtgemeinde Hesel optisch zunächst etwas abgrenzen werden. Im Rahmen der Überarbeitung der Homepage, soll dieses angepasst werden.

- 9 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

- 10 Schließung der Sitzung

Frau Nonte bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Fachausschussvorsitzende(r)

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Melanie Nonte

Uwe Themann

Sarah Folten